

Zum Jahreswechsel!

[117.]

Am Schlusse auch dieses Jahres nehme ich mir die Freiheit, dem geehrten Publicum Nord- und Süddeutschlands für das meinem Institute in so erhöhtem Maße entgegen getragene Vertrauen, für die Anerkennung und das Wohlwollen, welche mir zu Theil wurden, aus vollstem Herzen meinen wärmsten Dank zu sagen. Hat doch selten eine zweite Geschäftsbranche der Neuzeit, die lediglich von dem Vertrauen abhängig ist, sich in kurzer Zeit so allgemein einzuführen gewußt, als die meinige. Ich bin in der glücklichen Lage, neben einer umfangreichen Kundschaft in commerciellen, industriellen und privaten Kreisen, sogar eine lange ehrenvolle Reihe von königlichen Behörden, Magistraten, Eisenbahn-Directionen, Actien-Gesellschaften, Vereinen, Bank-Instituten u. c. aufzuführen, welche in Anerkennung der Nützlichkeit meines Unternehmens mir ihre sämtlichen Bekanntmachungen zur Veröffentlichung übergeben und ihre Zufriedenheit mit meiner Expedition mehrfach ausgesprochen haben. Aus diesem Grunde kann ich nicht ohne innere Befriedigung auf die Erfolge der verhältnismäßig kurzen Wirksamkeit meines Instituts zurückblicken.

Ganz besonders wurde ich jedoch von einer großen Anzahl der bedeutenderen Verlagsbuchhändler mit umfangreichen Ordres beehrt, so daß sich daraus die Zweckmäßigkeit meines Unternehmens auch für den

gesamten deutschen Buchhandel

documentirt.

Der gesammten Zeitungspreffe bin ich jedoch nicht minder zu großem Dank verpflichtet für das überaus coustante Entgegenkommen, mit welchem sie mir, als ihrem officiellen Vertreter, die günstigsten Bedingungen eingeräumt hat, und durch welche ich allein in den Stand gesetzt wurde, meinem Unternehmen den Charakter eines

gemeinnützigen Instituts

zu verleihen.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir, in kurzen Skizzen von dem gegenwärtigen Umfang meines Instituts und den in Folge des so überaus ehrenvollen allgemeinen Zuspruchs, dessen sich dasselbe zu erfreuen hat, nothwendig gewordenen neuen Etablissemens und Veränderungen Kenntniß zu geben.

Nach Eröffnung meiner ersten Filiale München, die sich in Süddeutschland zu meiner großen Freude über Erwarten rasch — im Verlauf eines Jahres — so einzuführen gewußt hat, daß sogar in Nürnberg die Vermehrung des Kundenkreises die Errichtung einer Zweigniederlassung daselbst nothwendig machte, veranlaßte mich der immer lebhafter werdende Verkehr im Norden und den überseeischen Plätzen, in Hamburg ein drittes selbständiges Etablissement zu begründen, welches seinerseits wieder ein Zweiggeschäft in Bremen errichtete und ebenfalls bereits in angenehmsten Geschäftsbeziehungen zu bedeutenden Firmen des Plazes Hamburg wie nicht minder der auswärtigen Districte steht. — Nachdem ich mit der Inseraten-Beilage des „Kladderadatsch“ überraschend große Erfolge erzielt, haben sich auch die Verleger der „Fliegenden Blätter“ auf meine Vorschläge hin bewegen lassen, zu ihrem Blatte eine mit Illustration und Text versehene Inseraten-Beilage erscheinen zu lassen und mir dieselbe zur alleinigen Verwerthung pachtweise zu übergeben. Ich hoffe, auch mit diesem neuen Unternehmen ein ähnliches, enorme Erfolg bewirkendes Insertions-Organ, als

die Beilage zum „Kladderadatsch“ es geworden ist, geschaffen zu haben. — Schließlich konnte ich den vielen schmeichelhaften Anregungen sowohl seitens der Presse, als auch des inserirenden Publicums aus dem umfangreichen oesterreichischen Kaiserstaate nicht länger widerstreben und etablirte in

Wien ein viertes selbständiges Bureau.

Mit vielen Opfern verknüpft, ist es mir nunmehr gelungen, Verbindungen in allen Theilen der Erde anzubahnen, so daß ich die umfassendsten Ordres auch für das Ausland auszuführen im Stande bin, und glaube ich hierdurch mein Unternehmen zu einer thatsächlich

internationalen Annoncen-Expedition herangebildet zu haben. Dieselbe besteht somit aus folgenden 4 Haupt-Abtheilungen:

I. Abtheilung,
für Norddeutschland
in Berlin,

Friedrichstraße Nr. 60.

II. Abtheilung,
für Süddeutschland
in München,

Windenmachersgasse Nr. 3,

mit einem Zweiggeschäft in Nürnberg.

III. Abtheilung,
f. d. Norden u. d. überseeischen
Plätze

in Hamburg,

Neuer Wall, Ecke Grasfelder,

mit einem Zweiggeschäft in Bremen.

IV. Abtheilung,
für die oesterreichischen Staaten
in Wien,

Seilerstätte Nr. 2.

Jedes dieser Bureaux ist in Folge des intimen und regen Verkehrs mit den Zeitungen seines Bezirkes ganz genau mit den Preisverhältnissen sowohl, als auch mit den industriellen und Culturzuständen der betreffenden Landestheile aufs speciellste vertraut und vermag daher dem Inserenten in jedem einzelnen Falle mit Rath und Auskunft beizustehen. Es hat ferner reichlich Gelegenheit, die für jeden besondern Anlaß erforderliche Erfahrung und nöthige Umsicht zu gewinnen und eine Geschäfts-Routine zu erwerben, welche, verbunden mit den festen Connerionen und Verträgen, die Garantie bietet, daß die Interessen der Inserenten auf das beste vertreten werden, und daß jeder Annonce, welcher Tendenz sie auch sein möge, eine Wirkung verschafft wird, wie sie bei eigener Besorgung schwer erzielt werden dürfte.

Nächst dem vertreten mich in den bedeutendsten Städten Deutschlands die geachtetsten Firmen als General- und Special-Agenten.

Wie bisher wird es auch ferner mein gewissenhaftes Bestreben bleiben, durch nur streng reelle und discrete Bedienung den Kreis meiner geehrten Kunden zu erweitern und das Annoncenwesen, diesen Haupthebel des gesammten Verkehrs, zu Gunsten des inserirenden Publicums mehr und mehr zu cultiviren. — Und so sei denn auch heute beim Beginn des neuen Jahres mein Gruß:

Glück auf dem Handel, der Industrie!

Glück auf der gesammten Presse!

Berlin, Silvester 1869.

Rudolf Mosse.

Englische Journale für 1870

[118.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Für Verleger von photographischen Werken!

[119.]

Am 4. Februar 1870 erscheint in 6000 Exempl. eine

Probe-Nummer

von

Richt,

Zeitschrift für Photographie.

Inserate à Zeile 3 Rtl., mit 25% Rabatt, erbitten wir uns bis 2. Februar.

Berlin, 28. Decbr. 1869.

Liebheit & Thiesen.

[120.] Von der in meinem Commissions-Verlage erscheinenden Wochenschrift:

Norddeutsche Post. Blätter über Verkehrswesen für Jedermann, insbesondere für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamte, sowie für Freunde der Volkswirtschaft. Herausgegeben von Emil König. Zweiter Jahrgang.

werden drei Probenummern von je 4000 Auflage am 6., 13. und 20. Januar ausgegeben werden.

Zur erfolgreichen Ankündigung von Werken über *Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-Wesen, Volkswirtschaft, Geschichte, Geographie*, wie für Werke allgemein interessirenden Inhalts erlaube ich mir daher sowohl die Probenummern der „*Norddeutschen Post*“ wie diese Wochenschrift überhaupt bestens zu empfehlen.

Der Insertionspreis bleibt trotz der erhöhten Auflage der Probenummern der bisherige: für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 Sxl baar bei 10% Rabatt, wenn für alle drei Probenummern bestimmt. Fr. Kortkamp in Berlin.

[121.] Die in Speyer 6mal wöchentlich erscheinende

Pfälzer Zeitung

empfehlte sich wegen ihrer starken Verbreitung in der Bayr. Pfalz, wo sie von vielen Kreisen ausschließlich gelesen wird, ganz besonders zu buchhändlerischen Bekanntmachungen. Die einspaltige Petitzeile wird mit 3 Rtl. berechnet.

Recensionsexemplare von Werken finden stets entsprechende Berücksichtigung.

Das in demselben Verlage ebenfalls täglich erscheinende

Speyerer Tageblatt

empfehlte sich zu localen Bekanntmachungen von großer Wirksamkeit.

Kölnische Volkszeitung.

[122.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate: 1½ Sxl. Reclamen 4 Sxl. Köln.

J. P. Bachem.